



Niederschrift

zur 14. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Lippstadt am 06.12.2017

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:45 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Martin Schulz

Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

Herr Bernhard Bartscher

stellv. Vorsitzender

Herr Günter Münzberger

stellv. Vorsitzender

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Nabiha Ulrike Ghanem

BG-Fraktion

Herr Helmuth Wischmann

ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Gisbert Kreß

ordentliches Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Manfred Kutschera

ordentliches Mitglied

Fraktionslose

Frau Brigitte Beck

ordentliches Mitglied

Frau Rita Lemke

ordentliches Mitglied

Herr Wilbert Luig

ordentliches Mitglied

Frau Margret Schulte Steinberg

ordentliches Mitglied

Herr Christian Schwade

ordentliches Mitglied

Herr Werner Ruhose

stellv. Mitglied

Herr Radoslav Djukic

stellv. sachkundiger Einwohner mit beratender Stimme (Integrationsrat)

Verwaltung

Herr Werner Kalthoff

Fachdienstleiter, Fachdienst Soziales und Integration

Frau Anita Polder

Schriftführerin

Frau Brigitte Schlaaf

Fachdienst Gebäudewirtschaft

In öffentlicher Sitzung

Der Vorsitzende begrüßte die Mitglieder und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung nahm der Vorsitzende die Verpflichtung von Frau Nabiha Ghanem als neues stellvertretendes Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Seniorenbeirat vor.

Danach bat er um Zustimmung, den Tagesordnungspunkt 6 „Umbesetzung im Seniorenbeirat“ vorzuziehen.

Die Anwesenden stimmten der Vorgehensweise zu.

1. Fragestunde für Einwohner

1. Anlehner in der südlichen Altstadt

Herr Koch wies darauf hin, dass die vor einiger Zeit von der ISG (Immobilienstandortgemeinschaft Westliche Altstadt e. V.) aufgestellten Anlehner nicht wie erhofft und vielfach auch anderweitig genutzt würden. Er fragte an, ob anstelle oder in Ergänzung der Anlehner zusätzliche Sitzbänke am Standort der Anlehner aufgestellt werden könnten.

An der Beantwortung dieser Einwohnerfrage beteiligten sich Frau Schulte Steinberg sowie die Herren Kreß, Luig und Münzberger.

Es wurde darauf hingewiesen, dass bereits vor einiger Zeit angeregt wurde, eine Gebrauchsanleitung für die Anlehner aufzustellen. Dies sei bisher nicht geschehen. Weiterhin fehlten im Innenstadtbereich Sitzbänke - dies würde insbesondere bei Stadtführungen deutlich.

Die Anwesenden verständigten sich darauf, sich dem Thema „Anlehner und Sitzbänke in der Innenstadt“ bei einer angestrebten Ortsbegehung im Frühjahr 2018 anzunehmen. Ein Vertreter der Behinderteninitiative Lippstadt e. V. soll dazu eingeladen werden.

2. Gehwege

Herr Koch erinnerte daran, dass er in der letzten Sitzung des Seniorenbeirates bereits darauf hingewiesen habe, dass die Gehwege in der Stadt zum Teil in einem sehr schlechten Zustand und insbesondere durch Durchwuchs von Baumwurzeln für Rollstuhlnutzer nicht zu befahren seien.

Die Anwesenden sagten zu, auch diese Problematik bei der Ortsbegehung zu berücksichtigen.

3. Latschen und Tratschen „Wir im Quartier“

Herr Koch informierte darüber, dass die Spaziergruppe „Wir im Quartier“ derzeit nicht aktiv ist, diese aber ab Januar 2018 wieder starten wird.

6. Umbesetzung im Seniorenbeirat

341/2017

(Der Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen.)

Herr Michael Rüpp ist als stellvertretendes Mitglied des Seniorenbeirates für die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen ausgeschieden. Seine Nachfolge tritt Frau Nabiha Ghanem an, die sich dem Gremium kurz persönlich vorstellte.

2. Technische Sanierung Stadttheater Lippstadt

hier: Informationen zum aktuellen Stand der Planungen

337/2017

Anhand einer ausführlichen PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage) erläuterte Frau Brigitte Schlaaff vom Fachdienst Gebäudewirtschaft den Anwesenden die Planungen zur Sanierung des Stadttheaters.

Sie führte aus, dass das Stadttheater inzwischen 45 Jahre alt sei und erhebliche bauliche Mängel aufweise. Auch die technische Ausstattung sei inzwischen überaltert, die aktuellen Brandschutzvorschriften könnten aufgrund der baulichen Vorgaben nicht mehr eingehalten werden. Zudem sei Theater nur eingeschränkt barrierefrei.

Den Ausführungen von Frau Schlaaff schloss sich eine Diskussion an, an der sich die Damen Ghanem, Lemke und Schulte Steinberg sowie die Herren Bartscher, Kreß, Luig, Münzberger, Schulz, Schwade und Wischmann beteiligten.

Von besonderem Interesse waren hierbei Fragen zur Barrierefreiheit, zur neuen Bestuhlung, den Kosten und alternativen Veranstaltungsorten für die Zeit der Schließung des Theaters.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates begrüßten die vorgestellten Planungen, insbesondere die Maßnahmen zur barrierefreien Nutzung für Behinderte und Senioren und sprachen sich einstimmig dafür aus, die Bestuhlung des Stadttheaters auszutauschen. Gleichzeitig wurde eine Prüfung angeregt, ob möglicherweise auch zwei Versionen der Stühle (neben der normalen Sitzhöhe auch Stühle mit einer höheren Sitzposition für eine bessere Nutzungsmöglichkeiten für Senioren) angeschafft werden könnten.

Abschließend bedankte sich der Vorsitzende bei Frau Schlaaff für die sehr guten Ausführungen und Erklärungen zu diesem großen Bauprojekt.

3. Projekt Besuchs- und Begleitdienst

hier: Information zu dem neuen Projekt

338/2017

In Ergänzung der Vorlage führte Frau Polder aus, dass die ehrenamtlichen Koordinatoren des Projektes seit ca. vier Wochen ihre Arbeit aufgenommen hätten. Es seien schon einige Anrufe mit der Bitte um einen Besuch eingegangen. In fünf Fällen hätte bereits eine Vermittlung stattgefunden.

Insgesamt stünden 15 Ehrenamtliche zur Mitarbeit in diesem Projekt zur Verfügung. Es sei nun wichtig, die Öffentlichkeit über dieses Angebot zu informieren, damit es gut angenommen werde.

Dabei bat sie die Anwesenden um Unterstützung und verteilte entsprechende Informationsflyer.

Herr Münzberger bat darum, in einer der nächsten Sitzungen über den Verlauf des Projektes informiert zu werden.

4. Anregungen von Herrn Münzberger

hier: **a) Internetauftritt für den Seniorenbeirat**

b) Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates

c) Informationsschrift "Lippstadts Senioren Information"

339/2017

Zu diesem Tagesordnungspunkt informierten der Vorsitzende und die Verwaltung zunächst über die schon bestehenden Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit zur Arbeit des Seniorenbeirates und den Angeboten für Senioren in der Stadt Lippstadt, und zwar:

- die Homepage der Stadt Lippstadt inkl. des digitalen Veranstaltungskalenders,
- die Seniorenbrochure der Stadt Lippstadt (die inzwischen auch in digitaler Form aktuell gehalten wird),
- das Ratsinformationssystem der Stadt Lippstadt,
- die aktuellen Meldungen in der Tagespresse und den wöchentlich erscheinenden Zeitschriften „Lippstadt am Sonntag“ sowie „Wochentip“ unter den entsprechenden Rubriken sowie
- die kostenlosen monatlich bzw. vierteljährlich erscheinenden Ausgaben der Magazine „fünfneun“, „Blicker“ und „Leitplanke“,

die zum Teil sehr detaillierte Angaben über die Veranstaltungen in der Stadt zusammengetragen haben.

Der Vorsitzende wies die Anwesenden darauf hin, dass jeder von ihnen - sollte er an den Anregungen von Herrn Münzberger interessiert sein - sich auch zur aktiven Mitarbeit bereit erklären sollte.

Herr Kalthoff informierte, dass die Verwaltung derzeit dabei sei, die Homepage der Stadt Lippstadt umzugestalten und die neuen Medien stärker genutzt werden sollten. Frau Schleifer, Mitarbeiterin der Pressestelle der Stadt Lippstadt, sei mit der Umsetzung beauftragt. Insoweit regte er an, dass Frau Schleifer in einer der nächsten Sitzungen nähere Informationen zur Umgestaltung des Internetauftritts geben könnte.

Der Vorsitzende bat die Anwesenden, sich bis zur nächsten Sitzung im Januar 2018 Gedanken zu den Vorschlägen von Herrn Münzberger zu machen.

In diesem Zusammenhang schlug Herr Schulz vor, Informationsveranstaltungen zu bestimmten seniorenrelevanten Themen anzubieten. Dabei solle der Seniorenbeirat als Veranstalter auftreten.

In einer sich anschließenden kurzen Diskussion wurde vorgeschlagen, zu den Themen „Vorsorgenden Verfügungen“ und „Wohnen im Alter“ zu informieren.

Der Vorsitzende bat die Anwesenden um weitere Vorschläge. Veranstaltungsorte könnten der Rathaussaal sowie der Sitzungssaal E.08 im Stadthaus oder aber auch die alte Kapelle in der Stadtbücherei sein. Die Anwesenden stimmten diesem Vorschlag zu.

**5. Information zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2018
hier: Teilbereich Senioren
340/2017**

Herr Münzberger bedankte sich für die kurze und übersichtliche Darstellung des Haushaltsansatzes für den Seniorenbereich. Ansonsten wurde die Vorlage zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

a) 12. Deutscher Seniorentag

Herr Kalthoff informierte darüber, dass vom 28. bis 30.05 2018 in Dortmund der 12. deutsche Seniorentag stattfindet und fragte nach dem Interesse einer Teilnahme.

Die Anwesenden sprachen sich grundsätzlich für eine Teilnahme aus. Die Verwaltung sagte zu, in einer der nächsten Sitzungen konkret zu dieser Veranstaltung zu informieren.

b) Buswartehallen

Herr Luig fragte, ob es möglich sei, an der Bushaltestelle Lipperoder Straße eine Bank aufzustellen. Frau Schulte Steinberg ergänzte, dass auch am Nicolaiweg eine Bank in einer Wartehalle fehle. Herr Schulz wies darauf hin, diesbezügliche Anregungen zu sammeln, um diese an die Verwaltung weiterleiten zu können.

c) Nachfrage Notfalldosen

Herr Kreß fragte nach dem Stand der Verteilung und Nutzung der Notfalldosen, die die BG angeschafft hatte. Herr Wischmann als Vertreter der BG informierte darüber, dass die Notfalldosen an die Krankenhäuser ausgegeben worden seien. Die Rettungswache sei über die Funktion der Notfalldose informiert worden. Des Weiteren seien drei Lippstädter Apotheken mit den Dosen ausgestattet worden. Erfahrungswerte gebe es noch nicht. Er führte aus, dass die Notfalldose eine Ergänzung der Notfallkarte darstelle.



Martin Schulz

Beiratsvorsitzender

Anita Polder

Schriftführerin